





vorstellung und Ball stattfand. Während der Anwesenheit des Königs in der Hauptstadt prangte dieselbe in vollem Glanze...

Feuilleton.

† Agl. Hoftheater. Am 19. d. M. sang am Sonntag die „Agl.“ in der Oper „Die Jüdin“. In dieser durchaus dramatischen Partie zeigte sich das reiche Darstellungsvermögen der lumen Künstlerin glänzend und wenn der äußerliche Erfolg ihrer Leistung nicht dem inneren und dramatischen Wert derselben ganz entsprach, so ward doch durch die der schwereren Aufgabe nicht immer ganz gewachsene Stimme bedingt...

† Ein Brief V. Darfens am Sonntag, der bisher unbekannt blieb, findet in den „Dresdner Nachrichten“ 6. Sonntag mit Recht eine Stelle. Der Brief lautet: Dresden, 6. November 1858. „Gottgegnad hab ich Vastl Deinwegens eine lange und breite Angabe an den König entworfen. Du sehest also, es wird nicht gedruckt. Aber es drängt mich, lieber Sonntag, die ein erstes Wort zu sagen. Rühm dich auf, wie du willst, mache damit, was du willst, mir ist es, als verstaumte ich eine heilige Pflicht, wenn ich es dir nicht sage. Erwidere mir, ob ich es nicht gar so entsehrlich. Ich wollte dir nur einfach sagen: Ueberlege Dir noch ein bisschen. Ich weiß, daß Du in Schwerein eine Stellung hast, um welche Dich Tausende beneiden, und die sehr begehrt ist, daß Du hier eine ähnliche nicht finden wirst. Ganz abgesehen von der leidigen Konkurrenz mit dem mehrjährig engagierten Zauner, der mit dem Hauptkapellmeister, Ullrich, sehr befreundet ist, wirst Du auch familiäres Her nicht den Klang einnehmen, den Dir in Schwerein Niemand streitig macht. Sieh die Metropolen an, wie sie waren, wie sie sind und vermöge der bisherigen Verhältnisse bleiben werden. Sie bilden geradezu eine Kette von Galerien, die, meiner und eigentlich auch der Natur. Was das zwischen liegt, läßt eben mit, mit Ausnahme der faulen Monate, in welchen sich die „Karristen“ vor leeren Wänden ein Verbotvertrauen machen. Offen und ehrlich: Du hast das Zeug nicht, Gemüthsstärke zu erheben, und bist wiederum zu gut, um mitzulassen. Seid bald wieder die Unaufrichtigkeit Deiner bedauerlichen, und es könnte sich eines Tages die Neue der Dir einstellen, welche ebenfalls äußerlich blaus und mit — Gefühlsdröben abgebildet wird. Du hast hier, was man so sagt, gelassen, aber Du hast nicht, was man wiederum so sagt: „engediegen“. Wenn man so herum hört, und spricht darüber, so bekommt man neben verdächtigsten Ansichten auch sehr viel Linnung zu hören. Die Musik fesselt sich auf Deine Schwächen, und in sie fiede, um Deine Schwäche anzuerkennen. Das, was ich 3. V. und wieder und wenn gefasste Menschen an Dir vorzüglich hängen: Deine Sprache, darum kümmere dich der Theaterredel nicht. Was ist ihm Ostada? Er ist ein Emil und Begnum in einer Mollheit und beide kommen ihm vorzüglich. Möglich, daß Du Dir mit der Zeit eine Stellung erwindest. Ja, aber einmal hier engagiert, mußt Du von dort anfangen. Das sage ich Dir. Und in Schwerein mußt Du Alles in reidem Maße. Ich brauche Dir nicht zu sagen, daß es mir sehr lieb wäre, Dich hier als engeren Kollegen zu sehen. Ein intelligenter Kopf mehr wäre für mich speziel als Gewinn, ohne dem „Ganzen“ zu reden. Aber ginge es Dir hier nicht so, wie Du erwartest, kann würde ich mit bitterer Korrekturen machen, Dich nicht zum Nachdenken gebracht zu haben. Du weisst, wie ich von Dir sprach und was Veltidau von mir zu hören bekam. Auch jetzt noch halte ich Dich für geeigneter für den ersten Akt der Welt. Was ich da nieder-schreibe, ist eine Vertrauenssache — Ich will Dich nicht überreden, aber zum Nachdenken bringen. Grüße Dich, Du hast 3. V. Deine Mutter sehr lieb, und es fipelt Dich nun in ihrer Nähe eine bedeutende Rolle zu spielen. Wie wäre's, wenn Du ein bisschen näherer darüber dachtest? Wenn Du Dich um dem Triumvirat bequämest, den Du hier erlangen? — Wenn Du Dir's genug sein ließe, Veltidau zu einem guten Antrag, was, wird zur Kunst und Bekämpfung und die lieben Kollegen um Schimpfen gebracht zu haben? Wenn Du die billigen Antidote als Finger Mensch benutzt, um die in Schwerein noch ein besseres Bett zu bereiten und dann mit Deiner Dir zu geläufigen Redenart von den Dresdener Plänen abzuweichen? Was, was Du willst. Kommt Dein Engagement hier zu Stande, so findest Du an mir, was Du erwartest, einen ehrlichen Förderer. Weidst Du, wo Du bist, so behalt' Du auch in der Ferne in mir einen warmen Freund.“ Dein Hologramm.

† Im Verlage Eduard Holbergs erscheint seit Kurzem eine emaldrte illustrierte Zeitschrift „Illustrated Magazine“, redigirt von Richard Freytag. Die erschienenen ersten drei Hefen sind laien das Unternehmen als ein glückliches erweisend, da besonders der nobellichere Teil äußerst spannende Erzählungen aus der Feder der best in England beliebtesten Schriftsteller wie Braden u. A. bietet. Die zahlreichen Illustrationen entsprechen nicht wenig dem Wert des Ganzen, doch ist dabei der äußerst billige Preis dieser Zeitschrift zu berücksichtigen. Rumoren der emaldrten Literatur ist die Unterstützung dieses neuen Unternehmens des rühmlichst bekannten Herausgebers von „Heber und Meer“ auf das Beste empfohlen. In ähnlichem Sinne verdient das neue Werk, welches „Asher's Collection of English Authors“ erscheinen ließ, die freundlichste Beachtung: „Open, Sesame!“ von Florence Marryat. Trotz der in englischen Romanen immer wiederkehrenden unermesslichen reichen Erbin, ist die Erzählung durch geläuterten Dialog, feine Charakterzeichnung und psychologische Feinheit äußerst interessant und die Lesenden, abgesehen von der spirituell-moralischen Zugabe eine viel wertvolle.

† Grillo, ein edelmütiger Sänger. Man schreibt und aus Basel vom 16. d. Gest. Meiter ist gefahren, unter den Namen und Arznen. Die ihm beim faum geschlossenen Sänger, seit seine Cantate zur „Schlacht von St. Jakob“ erungen, Meiter ward ein geborener Sänger, von Wertheim, kam aber frühe nach Basel, wo er über dreißig Jahre lang das Haupt der musikalischen Welt war. Seine größte Composition ist das Oratorium „Das verlorne Paradies“, doch dürfte er seine Meisterschaft wohl am ersten im Viede gezeigt haben. Die diesigen Geiangvereine werden bei seiner Beerdigung, wie bekannt, ein Requiem aufführen.

Die kostbaren Weigen eines Stradivarius, Guarnerius Maggini u. haben blühe Midalen bekommen. Professor Zuss hat die Gründung gemacht, immer bei auf künstliche Weise zu trocknen, das es die Klangfähigkeit des hundertjährigen Holzes erhält, aus welchem Violinen hergestellt werden, die an Ton denen der alten Meister gleichen. Da auch die Farbe des Holzes gelblich braun wird, so ist es möglich, den Lack so aufzutragen, das die Copien von Violinen oder Violoncellen von den Originalen nicht unterscheidbar sind. Wenn sich die Gefirung bewährt, so wird sie für die Zukunft von besten Folgen sein.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 19. Juli, Nachmittags. Der Reichsanzeiger schreibt: Der Kaiser wird der Einladung zur Einweihung des Hermannsdenkmals am 16. August Folge leisten und auf Wunsch des Fürsten zu Lippe in dessen Schloß wohnen. Anlässlich des Jahrestags des Kämpfers Attentats sandte der Kaiser ein Telegramm an den Fürsten Bismarck, in welchem in den gnädigsten Ausdrücken Glückwünsche ausgesprochen sind. Wien, 19. Juli, Nachmitt. Der Kaiser hat dem sächsischen Kriegsminister von Fabricz anlässlich der jüngsten Leichenfeier das Großkreuz des Leopoldordens mit der Kriegdecoracion des Commandeurkreuzes verliehen.

Sara, 10. Juli, Mittags. Aus Moskau wird gemeldet: Die türkische Regierung verfuhrte nach einem Aufstand in Rossien vergeblich, die Aufständischen zu Niederlegung der Waffen zu bestimmen. Am 16. Juli rückten türkische Truppen in Moskau ein. Die Bewegung blieb auf wenige kleine Ortshafte beschränkt.

Industrie und Geldmarkt.

Unter Bezugnahme auf die gestern von uns gebrachte Notiz, das die pöbliche Verschwinden des sächsischen Kaufmanns und Stadtraths K. B. betreffend, haben wir heute Weiteres zu berichten, ohne jedoch von naherender Seite geäußerten Erwartungen in irgend einer Beziehung verzeihen zu wollen. K. B., der dem Directorium des sächsischen Eisenbahnvereins, sowie dem Vorstande der Bergbau-Gesellschaft „Teutonia“ bei Gerbersdorf angehört und Vertreter der sächsischen Rentenversicherungs-Gesellschaft, der „North British and Mercantile“ Rentenversicherungs-Gesellschaft und der „Bayerischen Transportversicherungs-Gesellschaft“ war, stand hauptsächlich bei ersteren zwei Gesellschaften der kaufmännischen Leistung und der Gängenverwaltung vor und übte die stillen, ganz unerwartete Weise selbst einen anderen Erfolg zu lassen, so hoffen wir, daß es sich hier nur um eine eigene geschäftliche Zahlungsangelegenheit handelt. Sollten jedoch wider Erwarten der ersten Gesellschaft durch obigen Verlust größere Verluste erwachsen, so kommen diese unbedingt erst dem laufenden Jahre zur Last, auf die Zahlung der Dividende des letzten Geschäftsjahrs aber haben diese somit in keiner Weise einen Einfluß, da dieselbe erst in nächster Generalversammlung bestimmt wird. An der Spitze erprobten Untersuchungen finden wir außer achtbare Männer, die gewiss etwaige Mängel mit Aufopferung zu mildern suchen werden. Die Verhältnisse der „Teutonia“ aber waren stets ziemlich prächtig. Sächsischer Eisenbahn-Vereins-Vorstand unterlag an heutiger Stelle geäußerten Erwartungen, auf einem letzten vorübergehenden Geldecourse von 5 1/2%, sächsischen selbst 9 1/2% Welt. Wir müssen noch eines Verächtlich Erwähnung thun, was sich aber hoffentlich nicht bewahrheiten möge. Es wurde erzählt, daß K. B. Effecten des sächsischen Eisenbahnvereins bei einem sächsischen Bankhause Lombardirt haben sollte.

Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden. Druck: Verlagsbuchhandlung v. C. Neumann, Neudammstr. 12. Preis: 1/2 Sgr. pro Blatt. Anzeigen: 1/2 Sgr. pro Zeile. Subscriptionspreis: 1/2 Sgr. pro Quartal. Einmalige Beiträge: 1/2 Sgr. pro Blatt. Druckkosten: 1/2 Sgr. pro Blatt. Anzeigen: 1/2 Sgr. pro Zeile. Subscriptionspreis: 1/2 Sgr. pro Quartal. Einmalige Beiträge: 1/2 Sgr. pro Blatt. Druckkosten: 1/2 Sgr. pro Blatt.

Table with multiple columns listing names, addresses, and contact information for various individuals and businesses in Dresden.

Dresdner Börse vom 19. Juli.

Die heutige Börse bekehrte bei geringen Umsätzen in ziemlich fester Haltung. Die wäurte sind mit wenig Ausnahmen unverändert geblieben: unter den sächsischen Fonds erwarren 4 1/2% Proc. 0,25, Dresdner Proc. Stadtrente 0,25, Albertsdorf 4 1/2% Proc. d. 10. 0,50 Proc. ein. Österreich. Prioritäten zeigten sich in den beliebtesten Sorten recht fest und netzten sich. Die sächsischen Eisenbahn-Prioritäten waren A. erwarren 0,75, B. erwarren 0,50, C. erwarren 0,50, D. erwarren 0,50, E. erwarren 0,50, F. erwarren 0,50, G. erwarren 0,50, H. erwarren 0,50, I. erwarren 0,50, J. erwarren 0,50, K. erwarren 0,50, L. erwarren 0,50, M. erwarren 0,50, N. erwarren 0,50, O. erwarren 0,50, P. erwarren 0,50, Q. erwarren 0,50, R. erwarren 0,50, S. erwarren 0,50, T. erwarren 0,50, U. erwarren 0,50, V. erwarren 0,50, W. erwarren 0,50, X. erwarren 0,50, Y. erwarren 0,50, Z. erwarren 0,50.

Large table of financial data, including exchange rates, interest rates, and market prices for various commodities and securities.

Table of exchange rates and market prices for various locations and currencies, including London, Paris, and other international markets.

**Dr. Höpfer**, prakt. Arzt, Geburtshelfer, Chirurg und Augenarzt, Hauptstraße 16, 2. Etage, Eingang Mittelstraße.

**Augenheilkunde** von **Dr. K. Weller** von **Vietoriastr. 4**. (Sprechzeit von 10—12 Uhr.) — Ueber 25,000 Kranke behandelt, gegen 3000 Starbilde glücklich operiert.

**Dr. med. Keller**, Waisenhausstraße Nr. 3a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

**Dr. med. G. Neumann**, pract. Spec. Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh. Sect. 8, 2. Sprechst. 8—10 U., 12—4 U.

**Poliklinik für Hautkrankheiten**, Syphilis, Galt und Keblkrankh. Gemalige Str.-med. Akademie, Zeughausplatz 3. Dienstags und Freitags 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Strubenstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Güntz**.

**Dr. med. Blau**, dem. Arzt, heißt laut 40 Jähr. Gefahr. Syphilis, Schielh., Voll., Folgen der Onanie u. geschl. Schwäche auch briefl. über. Arztschrift 51, 2a, 10—12, 3—4.

**Nur geheime Krankheiten** und Hautauschlag ist hier in Dresden, Säuerstraße 24, 2. Etage, 7—10 Uhr und 12—5 Uhr: **H. G. Meißner**, Assistent im 3. Lazareth.

**Med. pract. Tischendorf**, Mühlentorstr. 2, Säuerstraße 10b, II. für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9—11, 2—4 Uhr.

**Dr. med. Josch**, Ammenstr. 33, 1. Sprechst. für geheime, Haut- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9—11, 2—6.

**Dr. med. J. Rosenthal**, Ferdinandstr. 6, 1. Etage. Sprechst. für Frauen-, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankh. sowie für Manneskrankh. täglich 9—11, 2—4. Rudw. Str. 10b.

**Privat-Krankenanstalt** für Chirurg., Haut- u. Geschlechtskr., Zahnheilk., 2. II. Sprechst. tägl. v. 11—1. **Dr. med. Brand** **Dr. med. Pierson**.

**Privat-Klinik für geheime Krankheiten** (unter Leitung eines berühmten Hospital-Arzt der Armee etc.) **Breitestr. Nr. 1, 3 Tr.** (Schleierstr. und milde Kur).

**Dr. med. R. König**, H. Brüderg. 10, 2. Tr. f. Geschl., Haut u. Nervenkr., 11—1—4, 7—8 Uhr.

**Dr. med. Melbau's Wasserheilanstalt**, Ammenstr. 33 für Augenkrankh. **Dr. med. Edmund Weller** hält seine Sprechst. (11—1 und 2—3) nur in Dresden, Seestraße 21.

**Jahreskünstler Jean Schläpfer**, Rodmarinstr. 1, 2. Et. Götze der Schöne, auch nicht nur im Sommer. Einlegen künstl. Zähne, Bleibenlassen, sowie zur sofortigen Beistellung neuer u. reumathischer Zahnarbeiten. Sprechzeit Vorm. 9 bis Abd. 6 U.

**Jahreskünstler N. Zehel**, Wiederscherstr. 12. Herstellung künstl. Zahnheile, amerikan. Zahnheile, Bleibenlassen etc.

**Damen** finden in ihrer Niederkunft Aufnahme unter Aufsicht der geb. **H. Vogel**, Dresden, am See 14, II.

**Brustleidende** finden in ihrer neuen Säulen noch sicher Hilfe beim **Dr. v. Andra** **Carl Kunde**, Weinstraße 24.

**Restaurant Kaufmann**, Neustadt-Dresden, Hauptstraße 5, parterre u. 1. Etage. In seinen reichen ausgestatteten Speisemaischen und immeren Ausstattungen das vornehmste und eleganteste Gastlokal der Residenz. Man muß es sehen!

**Diamanten für Gläser** und Photographen, kleine und ausdauernde Brillen, in nur bester Qualität, 4 Stk. v. 1.20 bis an. Aufnahme aller Preise. **H. Adam**, Schleierstraße 22.

**Franz Strieker**, Badergasse, empfiehlt Gesundheitsbäder von **Wolke**, **Merino** und **Baumwolle** in nur reicher Waare zu Karlsrufer.

**Höfgen & Dörner**, Aenderwagenfabrik, Dresden, Cressl. Nr. 20. Verkauf zu gros und en detail.

**Güter Westrich**, en gros und en detail, feine feine und feine, in bester Qualität und billigst bei **G. Dörner**, Weinstraße 10.

**Pianoforte-Magazin**, Musikwerke, Instrumenten- und Seiten-Kager von **W. Gräbner**, Weinstraße 7.

**Nähmaschinen** in allen anerkannt verlässlicher Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann**, Dresden, am See 10. Das Spulen ohne Mithausen der Maschine bereits seit 2 Jahren bei ma einleitet. Lager von **Vel**, **Zein** und **Wolke**.

**Wiederer gesucht**, welcher mit der Waare vertraut und gut empfohlen, von **Gustav Waldhausen**, Arnolds Platz, Judengasse 11, 1. u. 2. St.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Maurer** werden angenommen **Göthestraße Nr. 4**.

**Eine Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein Decen. Wirtshof**, welche eine angenehme und fröhliche Stellung bietet, wird gesucht. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Ein junger Mann**, welcher ein solches Alter hat und sich für eine **Wirtshof** oder **Wirtshaus** eignen würde, wird gesucht. Die Stelle ist ein solches mit dem besten Lohn verbunden. **Adressen unter der Chiffre A. P. Nr. 550** postlagernd **Kamenz**.

**Gesuch.** Ein strebsamer, cautionfähiger, junger Mann, gegenwärtig bei einer königl. Behörde thätig, der doppelten Buchführung mächtig, exact im Rechnen und flotter Arbeiter in der Correspondenz, sucht per 1. October oder früher Stellung als Kassier, Buchhalter oder Expedient in einem Fabrik- oder andern Geschäft, gleichviel welcher Branche, auch würde er eintreten oder ein solches pacht- oder kaufweise übernehmen. **Werthe Offerten unter R. H. 450** besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** (Mar. Wagner) in **Wartberg**. (H. 32605b)

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Stelle-Gesuch.** Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein junges, gebildetes Mädchen** in geeigneten Jahren, welche im Hausdient vollständig vertraut ist, in der Erziehung der Kinder gründlich erlarn, sucht Stellung als **Wirtshof**. **Adressen unter M. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe** sucht zum 1. August Stellung. **Offerten unter H. 0725 a**, besorgt die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Hannover**.

**Ein gebildetes Mädchen** in geeign





Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung:

# Revalesciere

## Du Barry von London.

Selt 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspeise widerstanden, und bewahrt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Nasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasser-sucht, Fieber, Schwindel, Blutaussfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Geh. Medicinalrath Dr. F. W. Beneke, ordentlicher Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Angelftein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dobe, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen wird franco auf Verlangen eingesandt.

**ALLEN KRANKEN GENESUNG**  
 ohne Medicin und ohne Kosten  
 durch die Gesundheits-Mehlspeise  
**REVALESCIÈRE DU BARRY**  
**VON LONDON**  
 VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-  
 NIEREN-BLASEN-BLUT-HIRN  
 UND-UNTERLEIBS-LEIDEN.

### Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

**Certificat des Medicinalrath Dr. Wurzer. Bonn, 10. Juli 1852.**  
 Die Revalesciere du Barry erweist in vielen Fällen alle Virulen. Sie wird mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchnäusen und Nerven, in Krankheiten der Harnwege, Nierenkrankheiten u. dgl., bei Stenose, Entzündungen oder krankhaften Neigungen der Harnwege, Verstopfungen, bei krankhaften Zusammenhängungen in den Nieren und in der Blase, Hämorrhoiden u. dgl. — Mit dem ausgeschiedenen Urin bedient man sich auch dieses wirklich unschätzbaren Mittels nicht bloß bei Hals- und Brustkrankheiten, sondern auch bei der Lungen- und Luftröhrenschwindel.

(L. S.) Rud. Wurzer, Medicinalrath und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

**Nr. 80,416. Geh. Medicinalrath Dr. F. W. Beneke, ordentl. Professor der Medicin an der Universität Marburg, sagt in der „Berliner Klinischen Wochenschrift“ 8. April 1852:**  
 Ich werde es nie verzeihen, daß ich die Erhaltung eines meiner Kinder der sogenannten „Revalesciere“ (Revalesciere) verdanke. Das Kind litt im 4. Lebensmonate an gänzlicher Abmagerung und fortwährendem Erbrechen, welche Uebel allen Medicamenten trotzten; die Revalesciere hat seine Gesundheit in sechs Wochen vollkommen hergestellt.

**Wilmars, den 20. Februar 1856.**  
 Ich erlaube Sie um gefällige abermalige Zulassung von einer 12-Pfd.-Masse Revalesciere, welche mir ganz ausgezeichnete Dienste leistet.  
 von Plusow, großherzoglich sächsischer Hofmarschall.

**Certificat Nr. 68,171. Brunetto (bei Mondob), den 26. October 1860.**  
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch machte, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Nierens nicht mehr fühle, noch die Kost meiner 84 Jahre. Meine Nieren sind wieder schmerzlos geworden, und mein Gewicht ist so gut, daß ich keiner Hilfe bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Auch, ich fühle mich verjüngt; ich preche, ich höre, ich sehe, ich fühle, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch.  
 Abb. Peter Castelli, Bach- (s. Theol.) und Lehrer zu Brunetto, Arch. Montebell.

**Certificat Nr. 70,810. Düsseldorf, 9. November 1872.**  
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalesciere ließen beide Uebel nach, und erkrankte sich meine Tochter später einer ganz heilbaren Nervenkrankheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Appetitlosigkeit litt, reichten einige Pakete Revalesciere hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen.  
 G. H. Klemm, Wittwe.

**Certificat Nr. 73,070. Wien, 13. April 1872.**  
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im kräftigsten Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwächer und demzufolge längere Zeit im Bett liegen mußte. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalesciere, machte davon Gebrauch und fand Sie versichern, daß ich durch den einmonatigen Gebrauch Ihrer nahrhaften und delikaten Revalesciere mich vollkommen gesund und gehärtet fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu ähnen, die Arbeit führen kann. Ich sehe mich verjüngt, allen Vorkommnissen dieses verhältnismäßig sehr blutigen und schwachen Alters anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener  
 Hörer der öffentlichen höheren Handelsschule, Gabriel Feischer.

**Certificat Nr. 73,928. Walden, Steiermark, 3. April 1872.**  
 Durch Ihre Revalesciere, die ich — 50 Jahre alter Mann — 2 Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem jahrelangen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.  
 Dr. Sigmo.

**Certificat Nr. 75,877. Großwardein, 28. Februar 1872.**  
 Seit 26 Tagen hatte ich die entsetzliche Revalesciere allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt und mich von einem sehr gefährlichen Nerven- und Luftröhren-Schmerz, von Kopfweh und Brustschmerz, befreit, die allen Medicinen Jahre lang trotzte. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens empfohlen werden.  
 Florian Adler, A. A. Militärverwalter in Pension.

**Certificat Nr. 73,021. Wien, 1. Februar 1871.**  
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit drei Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalesciere nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.  
 Felix Baron v. Glazow.

**Certificat Nr. 78,800. Moskau, 20. December 1871.**  
 Ihre berühmte Revalesciere drei Monate lang genossen und dadurch mein vierjährig gedauertes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich gehoben, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindel leidet, zum Gebrauch anzuempfehlen.  
 Jos. Ullrich, Baumeister.

**Berlin, 6. Mai 1856.**  
 Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalesciere hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstiges Resultat seiner Wirksamkeit ausdrücken und bin gern bereit, meinen Auspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.  
 Ich bin hochachtungsvoll  
 Dr. Angelftein, Geh. Medicinalrath.

**Nährhafter als Fleisch,** erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.  
 In Packungen von 1/2 Pfund M. 1,80, 1 Pfund M. 3,50, 2 Pfund M. 5,70, 3 Pfund M. 18, 12 Pfund M. 28,50, 24 Pfund M. 54. — **Revalesciere-Biscuit:** 12 Tafeln M. 3,50 und M. 5,70. — **Revalesciere-Chocolade:** für 12 Tafeln M. 1,80, 24 Tafeln M. 3,50, 48 Tafeln M. 5,70, 120 Tafeln M. 18, 288 Tafeln M. 28,50, 576 Tafeln M. 54.

Zu beziehen durch **Barry du Barry & Co. in Berlin, W., 28-29 Passage** und in allen Städten bei diesen guten Apothekern, Droguern, Spezereis und Delicatejshändlern.

**Certificat Nr. 64,210. Neapel, 17. April 1862.**  
 Mein Herr! In Folge einer Verkränkung war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, Mangel der Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenregung, die mich im und der Nacht und mit feinen Nadeln der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Aenderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalesciere berührt und jetzt habe ich dem Leben Gott dankt. Die Revalesciere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen.  
 Marquise de Brehan.

**Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.**  
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder vertrauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überhäuft. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalesciere, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erquickendem Schlaf und heilem Gesicht, nach einer Kränklichkeit, der sie längt fern war.  
 G. de Montigny.

**Vauquenan bei Marienwerder, den 26. October 1856.**  
 Der Gebrauch Ihrer Revalesciere hat mir gegen meine schon seit mehreren Jahren eingetretene Unterleibsbeschwerden, die weder der Anwendung von Castellan und Leitch noch verschiedenen Pulvern und Pillen weichen wollten, gute Dienste geleistet.  
 Wirkungsvoll ergebe ich der Landeshauptstadt von Posen.

**Certificat Nr. 65,810. Kuddelien der Regel, Neuchateau (Polen).**  
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der heftigsten aller Nervenkrankheiten, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Arztes, mit Revalesciere genährt, und dieses kostliche Nahrungsmittel hat sie zum Genesungsweg, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erkrankt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.  
 Martin, Officier Comptable en retraite.

**Certificat Nr. 62,014. Brestau, 14. September 1864.**  
 Da ich jahrelang an chronischen Hämorrhoidal-leiden, Verkränkung und Verstopfung aller möglichen Art litt ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalesciere. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese kostliche Gabe der Natur, die für mich die unersprechliche Wohlthat gewesen ist.  
 Franz Steinmann.

**Certificat Nr. 78,364. (Verkränkung, Diarrhoe, Geschwulst und Erbrechen.)**  
 32 rue D'Orléans, Paris, den 2. Februar 1872.  
 Meine Herren! Ich sowohl als mein Mann verdanken Ihrer Revalesciere, welche uns beide gerettet hat, das Leben, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wir beiden sind Ihnen dafür zu danken. Seitdem Jahre hindurch habe ich an einer furchtbaren Verkränkung gelitten, verbunden mit einer furchtbaren Diarrhoe, und kein Heilmittel konnte mir helfen; ich war gelähmt am ganzen Körper und die Aerzte gaben mir nur noch wenige Wochen zu leben; zu gleicher Zeit hatte ich Fieber und fortwährende Anfälle von Schwindeln. Danach nun war ich so glücklich, Ihrer wunderbaren Revalesciere zu begegnen und diese hat meine Gesundheit und meine Kräfte vollständig wieder hergestellt. Mein Mann hatte eine Geschwulst an der Leber und erbrach alle Speisen, welche er zu sich nahm, und die Aerzte versicherten, daß er nicht wieder aufkommen würde; er ist durch Ihre Revalesciere vollständig wieder hergestellt zum Erlaunen aller Personen, welche seine Vetter gekannt haben. Mit unserem besten Dank haben wir die Ehre, Sie hochachtungsvoll zu begrüßen.  
 (G.) Jean Legier.

**Certificat Nr. 76,021. Oberjörn (Waden), 22. April 1872.**  
 Mein Götter, der seit 8 Wochen das Bett hütete und an einer chronischen Verkränkung entsetzliche Schmerzen ausdiente, auch nicht das Geringste von Speisen zu sich nehmen konnte, ist durch den Gebrauch von einigen Päckchen Ihrer Revalesciere nunmehr fast vollständig hergestellt und kann das Bett schon verlassen.  
 Wilhelm Burkart, Baumärzler.

**Castle Road, Alexandria, Ägypten, 10. März 1869.**  
 Die delikate Revalesciere du Barry hat mich von einer chronischen Verkränkung der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang auf das Schrecklichste gelitten, und die aller ärztlichen Behandlung widerstand, völlig geheilt, und ich sende Ihnen als dem Entdecker dieser köstlichen Gabe der Natur meinen tiefsten Dank. Mögen diejenigen, die da leiden, sich freuen; was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalesciere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu teuer sein würde.  
 Mit aller Hochachtung  
 G. Spadaro.

Die wichtigsten Eigenschaften der Revalesciere du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten übersehen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Schorland, Dr. Wurzer, Dr. Campbell u. dgl. — und durch den berühmten amerikanischen Reisenden Dr. Livingston, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber ausdrückt:  
 „Die Provinz Angola ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön.“  
 Die begünstigten Einwohner derselben erziehen sich einer einseitigen Glückseligkeit, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalesciere und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Ausdehnung, Scropheln, Arthritiden, Fieber, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden sind ihnen völlig unbekannt und von Blattern und Mordeln ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.

**St. Romains-des-Joch, 27. November 1862.**  
 Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalesciere hat meine 18-jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit nächstlichem Schmelze, Ohrenrauschen und allgemeiner Schwäche befreit und mir den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wiedergegeben.  
 J. Compaert, Barret.

**Dresden:** Sämtliche Apotheken.  
**Annaberg:** Albin König.  
**Auerbach i. B.:** Gustav Müller.  
**Bautzen:** Heinrich Lindner.  
**Bischofswerden:** F. G. Brande.  
**Burgstädt:** F. W. Lange.  
**Chemnitz:** Nicolai-Apothek, Otto G. Kraack (sonst B. Mohring), Julius Glas.  
**Freiberg in Sachsen:** Löwen-Apothek.  
**Glauchau:** Löwen-Apothek.  
**Leipzig:** Theod. Pflümann (Hofst.), Engel, Vindens, Johannis- und Marien-Apothek.  
**Löbau:** Albert Zabel.  
**Meissen:** A. W. Schlimpert.  
**Pirna:** Gustav Weidert.  
**Plauen:** Gustav Kramer Nachf.  
**Reichenbach i. B.:** Hermann Voghe.  
**Zittau:** Stadt-Apothek.  
**Zwickau:** F. L. Kohle.

**Restaurant K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.

**Heute großes Concert**  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Patholdt mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 8 Uhr. Gute nach 10 Uhr. Entree 75 Pf.  
Tägliche Soli - musicale. J. G. Marschner.

**J. A. Helbig's Etablissement.**  
Eib-Terrasse.  
Bei gütlicher Witterung  
Heute Dienstag den 20. Juli 1875.

**Großes Militär-Concert**  
publiziert von dem Musikvorstand A. S. (Leib-)Wen. Nr. 101  
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor  
**A. Ehrlich.**  
Anfang Abends 7 Uhr. Entree 50 Pf. pr. Person.  
Abonnement - Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an  
per Haupt-Tische zu haben.

**Schillergarten in Blasewitz.**  
Heute Dienstag  
**Großes Concert**  
vom A. S. Stadtmusiker und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompetenchor des A. S. Garderegiments.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonnement-Billets an der Kasse.  
Morgen Mittwoch Gr. Concert im Kgl. Gr. Garten.

**Zoologischer Garten.**  
Heute Dienstag den 20. Juli a. c.  
**I. Militär-Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
mit der Capelle des A. S. G. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

**Garten-Restaurant**  
**Münchener Hof.**  
Heute Dienstag  
**letztes grosses Extra-Concert**  
von der Capelle des Königl. Regim. 50. Infanterie-Regiments  
unter Leitung des Kapellmeisters  
**Herrn Walther.**  
Der Aufführung kommt: Erinnerung an den Feldzug  
1870 und 1871. Großes Schlacht-Orchester von Carl, zum  
Schluß großer deutscher Zapfenstreich.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. D. Seifert.

**Lincke'sches Bad.**  
Nächste Mittwoch, den 21. d. M.  
**Großes Militär-Concert**  
von der Capelle des Königl. Regim. 50. Infanterie-Regiments  
aus Stettin (52 Mann) unter Leitung des Kgl. Musikdirektor  
**Alb. Parlow.**  
Anfang 7 Uhr. Fried. Angermann.

**Lüdicke's Wintergarten.**  
Heute Dienstag  
**Großer Familien-Abend**  
im Garten mit Ueberraschungen,  
unter anderem Concert der beliebten Knaben-Capelle  
unter Leitung ihres Director Herrn E. König.  
Bei gütlicher Witterung Illumination u. bengalische  
Beleuchtung des ganzen Gartens.  
Anfang 8 Uhr. Beobachtungsvoll G. Herold.

**Reppel's Restaurant,**  
Heute Dienstag  
**Großes Concert**  
vom Herrn Musikdirector C. Werner, mit der Capelle des  
A. S. Schützen-Regiments 108. „Urina Georg.“  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. C. Kaiser.

**Ausstellung alter kunstge-  
werblicher Arbeiten.**  
Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.  
Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,  
an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.  
Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1 1/2 Mark.  
Montag tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

**Salon Variété.**  
Volks-Restaurant.  
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Vorstellung u. Concert.**  
Zum Vortrag kommt unter anderem:  
**Wein lieber Carl ist pfutsch.**  
Casseneröffnung 8 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.  
Morgen Mittwoch den 21. Juli letzte Vor-  
stellung in dieser Saison. C. Jettendorn.

**Rest. Park Reisewitz.**  
Das am Sonntag wegen ungünstiger Witterung nicht ab-  
gebrannte  
**Feuerwerk**  
findet Mittwoch, den 21. Juli, in seiner ganzen Ausdehnung  
nebst Concert statt. Die gelbten Billets haben ihre  
Gültigkeit und wird Herr Marschner auf Veranlassung die abgenom-  
menen Billets zurückgeben. Der untere Theil des Vorfelds ist für  
die am Sonntag und Montag gelbten Billets reserviert, der  
obere Theil des Vorfelds ist entreefrei.  
Bis zum 20. Juli 1875.  
Bis zum 21. Juli 1875.  
Bis zum 22. Juli 1875.  
Bis zum 23. Juli 1875.  
Bis zum 24. Juli 1875.  
Bis zum 25. Juli 1875.  
Bis zum 26. Juli 1875.  
Bis zum 27. Juli 1875.  
Bis zum 28. Juli 1875.  
Bis zum 29. Juli 1875.  
Bis zum 30. Juli 1875.  
Bis zum 31. Juli 1875.

**Margarethen-Bad,**  
Bautznerstrasse 39.  
Heute 1. entreefreies Garten-Concert.  
Anfang 7 Uhr.  
ff. Sommer-Lagerbier, frische Säftchen, süße  
und saure Milch in Schalen.  
Um gütigen Zuspruch bitten  
**M. Groth.**  
**49 Falkenstr. 49**  
Falkengarten.  
Heute großes Freiconcert und Illumination.  
Gleichzeitig empfehle ich gefüllte Taube, verschiedene an-  
dere gute billige Speisen, Pfannkuchen, N. Bairisch, Heid-  
schlösschen, einfaches Bier auf Eis.  
Ergebenst **Wohnert, Fleischer u. Restaurateur.**

**Gasthof von Oberpesterwitz.**  
Morgen Mittwoch den 21. Juli  
Vogelschiessen und Gartenconcert,  
gegeben vom Betp. v. Burgischen Bergmusikchor.  
Anfang 8 Uhr. Fickler.

**Eiskeller Restaurant,**  
König-brückerstr. 91.  
Heute Schlacht-Fest.  
Gebr. Hollack.  
Restauration zur Eintracht.  
Von 8 Uhr an Käsekäulchen.  
Von 5 Uhr an Putz von Huhn.  
Für ein ff. Helfenkeller, Culmbacher Export u. einfach  
Bier sorgt bestend **Paul Wenzel.**

**Lincke'sches Bad.**  
Heute Dienstag den 20. Juli  
**Concert**  
der ungarischen Nationalcapelle (Zigeuner)  
aus Galantha. Capellmeister Wolf (Forkas mor).  
Entree 50 Pf. Ruder frei.  
Programme an der Casse gratis.  
Anfang 7 Uhr.  
Bei ungünstiger Witte-  
rung im Saale. Angermann.

**Restaurant z. Herzogin Garten,**  
Nr. 7 Ecke der Ostra-Allee Nr. 7,  
gegenüber der Sachs. Industrie-Ausstellung.  
Heute Grosses Extraconcert  
vom Herrn Musikdirector Lange. Anfang 8 1/2 Uhr. Entree frei.  
Beobachtungsvoll **H. Neidhardt.**

**Gasthof zum goldenen Löwen  
in Pillnitz.**  
Heute Dienstag  
**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Musik-Director C. Werner, mit der Capelle des  
A. S. Schützen-Regiments 108. „Urina Georg.“  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. C. Kaiser.

**Leipziger Keller.**  
Rhänitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.  
Heute Vorstellung und Concert.  
Anfang 8 Uhr. E. Fabian.  
Restaurant Rosenweg Nr. 11.  
Heute Frei-Concert von Herrn Director Nommel.  
J. F. Hentschel.

**Der Verein Schutzgemeinschaft für  
Handel und Gewerbe in Dresden**  
hielt am 16. Juli seine erste Generalversammlung im neuen Ver-  
einshaus ab. Die Thätigkeit des Vereins, welcher den Zweck hat,  
den Mitgliedern zu ihren mandatarisch mitgetheilten geordneten  
Angelegenheiten und Vorarbeiten innerlich möglichst erleichterter  
Schranken zu verweilen, war auch im letzten Vierteljahre eine recht  
erfolgreiche. In gedachter Zeit sind 161 Incasso-Kaufträge im  
Betrage von 8704 Mark 19 Pf. empfangen und effectuirt wor-  
den, wovon eine Baarreue von 1063 Mark 55 Pf. erzielt  
worden ist. Das Vereinsvermögen beträgt gegenwärtig in 467  
Mark 76 Pf., während sich die Mitgliederzahl auf 815 beläuft.  
Die hohe Zahl der Mitglieder beweist, daß dieser Verein ein nützlich-  
liches Institut in der Gegenwart ist, in der es leider noch genna  
gewissenlose Menschen gibt, die ihren Verpflichtungen in Bezug  
auf zu leistende Zahlungen nur sehr schwer und ohne geordnete  
Schritte oft gar nicht nachkommen. Als ein ehrenvolles Zeichen  
für den Verein ist noch zu erwähnen, daß bemerkt aus allen  
Schichten der Bevölkerung von nah und fern, nicht bloß aus den  
Kreisen der Handel- und Gewerbetreibenden, ausserordentliche Beach-  
tung geschenkt wird. Würde doch Jeder, der es mit leidenschaftlichen  
Schultern zu thun hat, nicht veräumen, diesem nützlichen Ver-  
eine beizutreten.

**Ausstellung gewerblicher und indus-  
trieller Erzeugnisse aus dem Königs-  
reiche Sachsen.**  
Da wie bei der Entnahme von Arbeiter-  
karten leider vielfach die Erklärungen gemacht  
haben, daß diese Karten nicht nur von Ar-  
beitern, sondern auch von Leuten ganz an-  
derer Verhältnisse zum Eintritt in die Ausstellung benutzt wer-  
den und dadurch der von uns beabsichtigte Zweck, Unmittelbar  
den bedrängten Arbeit zu erleichtern, verloren geht, so setzen wir  
uns zu der Maßregel veranlaßt, daß bei Entnahme solcher Ar-  
beiterkarten die Abkempfung derselben mit der Firma oder dem  
Namen der Arbeitgeber in unserem Bureau im Gewerbeamt  
geschehe.  
Dresden, am 15. Juli 1875.

**Das Directorium der Ausstellung: August Walter.**  
**Restauration Ellens Eule.**  
Heute Dienstag bei gütlicher Witterung entreefreies Gar-  
ten-Concert.  
W. Patzig.  
**Gold- und Silberwaaren-Handlung**  
von Bernh. Ulrich, Goldarbeiter, am Dec 10, 1. Etg.  
Echt gefasste imitirte  
**Brillant-Waaren.**

37		37
	<b>Mädchen-Jaquets</b> für jedes Alter, einfach und elegant arrangirt, aus bekannt guten Stoffen, empfehle ich zu sehr billigen Preisen. <b>P. Schlesinger,</b> Wilsdruffer Strasse	
37		37

**Reservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi)**  
in allen Qual. à 20 Pf., 1 Zhr., 1 1/2 Zhr., 2 Zhr.,  
und 3 Zhr. pr. Dbd. versendet brieflich, auch postis  
restante, gegen Einzahlung oder Nachnahme des  
Betrages.  
**H. Blumenstengel in Dresden,**  
Schlichtstraße 5, Ecke der großen Brückergasse.

**Scheffelstraße Goldwaaren Scheffelstraße**  
Nr. 20, 1. Etage.  
empfehle ich zu soliden Preisen durch Erparung der Wadennichte:  
Trauringe aus massiv 14kar. Gold, das Paar v. 1 Zhr.  
an, Herren u. Damenketten v. 10-40 Zhr., Garnituren (die  
neuesten Muster) v. 5 Zhr. an, Uhren, Uhren, Medaillen,  
Uhrenketten, Uhrenbänder, Uhren, Uhren, Uhren v. 2 Zhr.  
silberne Uhren und Uhren v. 10-15 Zhr. an,  
gehobene Damenuhren (unter Garantie) von 13 1/2 Zhr. an,  
Uhrenketten u. Ketten, gold u. silber, alte Gold u. Silber  
u. boh. Uhren etc. Welche Bedeutung von Gold, Goldarbeiter.

**Bad zur Hoffnung, Falkenstr. 3,**  
täglich russische Dampf-, Bannen- und alle Curbäder  
**Bekanntmachung.**  
1 Partie alte Bauarbeiten,  
1 : : Holzabschnitte, sowie  
1 : : Zimmer- und Hohlspann und  
ca. 2800 Kil. altes Eisen.

**Mittwoch, den 21. Juli d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem städtischen Wasserbauhofe in Vorstadt Neudorf  
gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden öffentlich  
versteigert werden.  
**Kgl. Bauverwaltung Dresden II.,**  
am 16. Juli 1875.

**Verkäufliche Güter!!**  
in nächster Nähe des Central-  
Bahnhofes Döbeln.  
1 Rittergut, 153 Acker, für 110,000 Zhr., Anzahlung 50 000 Zhr.,  
1 Gut mit 100 Acker, für 105,000 Zhr., Ang 30 000 Zhr.,  
1 Gut mit 143 Acker für 80,000 Zhr., Anzahlung 25 000 Zhr.,  
1 Gut mit 103 Acker für 62,000 Zhr., Anzahlung 15 000 Zhr.,  
1 Rittergut mit 85 Acker für 45,000 Zhr., Anzahlung 15 000 Zhr.,  
1 Gut mit 93 Acker für 50,000 Zhr., Anzahlung 20 000 Zhr.,  
mit guten anstehenden Ernten, completem Inventar,  
schönen Gebäuden u. s. w. wurden mit von befreundeten und  
bekannten Herren in Auftrag gegeben, um solche nur realen  
erfahrenen Käufern mitzutheilen.  
Döbeln, den 15. Juli 1875.  
**J. Däweritz, Rittergutbesitzer.**

**Action**  
der Mechanischen Maschinenfabrik  
Wittweida  
werden zu kaufen gesucht und erbitet man Offerten unter  
C. B. 696 durch die Annoncen-Expedition der Herren Han-  
senstein u. Vogler in Dresden.

**Bandwurm**  
befeuchtet in 3 Stunden immer-  
los u. über 2 Tage, praec.  
Hom. Wilsdrufferstr. 56, 3.  
Täg. Nachm 3-6.  
A native of London gives  
English lessons.  
Wilsdruffer Strasse 26  
2nd floor.  
Das heutige Blatt enthält  
12 Seiten

in elega  
aus eine  
Flügel  
zu best  
6 Ubr ei

H. &

Garantie  
Einjahr

Ge

Fabri  
anlag

empfehlen

K  
lab  
vom einfa  
achtung.

Mit  
Sa

berer Pa  
findet.

verkaufen  
festen  
ein  
"  
"  
"  
Jede  
N  
Udwa  
mittelt  
Reban  
Alge

Filiale  
Dres

Sel  
Die gra  
Sammet.  
bleibt in alle

Cig  
Wein an  
und rein am  
bedeutend  
Ware best  
tischen ge  
A  
C  
C  
Ein un  
Schmie  
empfeht on









